

Niederschrift

BATBR/007/2022

über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses
"Technische Betriebe Rheine" der Stadt Rheine
am 13.09.2022

Die heutige Sitzung des Betriebsausschusses "Technische Betriebe Rheine" der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Bernhard Kleene	SPD	Ratsmitglied/Vorsitzender
----------------------	-----	---------------------------

Mitglieder:

Herr Matthias Auth	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Martin Beckmann	CDU	Ratsmitglied/1. Stellv. Vorsitzender
Frau Nina Homann-Eckhardt	CDU	Ratsmitglied/2. Stellv. Vorsitzende
Herr Stephan Huesmann	FDP	
Herr Günter Maaß	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Ulrich Moritzer	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Detlef Weißling	BfR	Ratsmitglied
Herr Heinrich Winkelhaus	UWG	Sachkundiger Bürger
Herr Holger Wortmann	CDU	Ratsmitglied

Beratende Mitglieder:

Herr Franz-Josef Lammers	Personalrat
--------------------------	-------------

Vertreter:

Herr Maik Bierbaum	SPD	Vertretung für Frau Anna-Lena Storm
Herr Andree Hachmann	CDU	Vertretung für Herrn Jürgen Gude - ab 17:36 Uhr
Herr Christian Kaisal	CDU	Vertretung für Frau Birgitt

Herr Jens Krage	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Overesch Vertretung für Herrn Karlo Willers
-----------------	-----------------------	--

Verwaltung:

Herr Dr. Jochen Vennekötter	Betriebsleiter
Frau Birgit Kirchhübel	Schriftführerin
Herr Udo Eggert	FBL Entwässerung
Frau Tanja Starke	FBL Entsorgung
Herr Gerald Schneege	FBL Grün

Entschuldigt fehlen:

Herr Volker Brauer	SPD	Ratsmitglied
Herr Jürgen Gude	CDU	Ratsmitglied
Herr Heinz-Jürgen Jansen	DIE LINKE	Ratsmitglied
Herr Thomas Oechtering	CDU	Sachkundiger Bürger
Frau Birgitt Overesch	CDU	Ratsmitglied
Frau Anna-Lena Storm	SPD	Sachkundiger Bürger
Herr Karlo Willers	BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN	Sachkundiger Bürger

Herr Kleene eröffnet die heutige Sitzung des Betriebsausschusses „Technische Betriebe Rheine“.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Herr Kleene bedankt sich für die interessante Führung auf der Kläranlage Rheine Nord im Vorfeld der heutigen Sitzung bei Herrn Eggert und seinen Kollegen/innen.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 6 über die öffentliche Sitzung am 14.06.2022

Einwände und Ergänzungswünsche werden nicht vorgetragen; die Niederschrift ist somit genehmigt.

2. Informationen der Betriebsleitung

**1.
Wertstoffhof**

Frau Tanja Starke berichtet zum Thema Auswertung der Wartezeiten am Wertstoffhof und erläutert dies anhand einer Präsentation.

Seit Mitte der 90er Jahre gibt es den Wertstoffhof der TBR an seinem jetzigen Standort am Bauhof. Mit dem Umbau 2013/2014 erfreut sich dieser steigenden Besucherzahlen.

Zur Verbesserung des Bürgerservice wurden daher die Öffnungszeiten im September 2020 um einen Samstag im Monat erweitert. Inzwischen hat sich dieser Tag fest etabliert.

Neben mehr Bürgerfreundlichkeit, sollten damit auch die Stoßzeiten in der Woche entzerrt und eine gleichmäßigere Auslastung des Wertstoffhofes erzielt werden. Um genaue Aussagen zur Frequentierung und den Wartezeiten an der Schranke zum Hof zu erhalten, wurde im Juni 2021 das LoRoWan-Projekt „Warteschlange Wertstoffhof“ gestartet und insgesamt 12 Bodensensoren im Zufahrtsbereich zum Wertstoffhof installiert. Diese erfassen seitdem täglich die Standzeiten der PKWs an der Einfahrt. Die aktuelle Länge der Warteschlange kann online auf der Homepage der TBR verfolgt werden.

Die Wartezeiten für den **Zeitraum 1.6.2021-31.5.2022** wurden nun erstmalig ausgewertet. Zudem wurden mit Hilfe des Kassensystems auf dem Wertstoffhof die durchschnittlichen Besucherzahlen für diesen Zeitraum ermittelt.

Insgesamt erfolgten von **Juni 2021 bis Mai 2022** über 56.000 Anlieferungen. Damit nutzt theoretisch jeder der rund 40.000 Haushalte in Rheine 1,4 Mal im Jahr den Wertstoffhof. Der Monatsdurchschnitt lag bei rund 4.700 Anlieferungen und die Anzahl der Nutzer pro Öffnungstag im Mittel bei 204.

Auffällig ist, dass die Besuchszahlen in den Monaten Oktober 2021 bis Ende Februar 2022 mit ca. 3.400 Besuchern pro Monat eher gering ausfallen. Ab März 2021 – beginnend mit der Frühljahrsammlung für Baum- und Strauchschnitt - steigen die Zahlen rapide an. Hochsaison ist in den Monaten Juli 2021 bis September 2021 mit durchschnittlich 6.300 Anlieferungen im Monat. Das entspricht über 260 Nutzern pro Tag.

Unter der Woche wird der Wertstoffhof von den Bürgern annähernd gleich intensiv genutzt. Lediglich freitags liegen die Besucherzahlen, da viele Bürger früher Feierabend haben, mit durchschnittlich 276 Anlieferungen geringfügig über dem allgemeinen Tagesmittelwert.

Vergleicht man die Samstage, ist deutlich zu erkennen, dass der 1. Samstag im Monat mit Sondermüllannahme mit durchschnittlich 163 Besuchern pro Öffnungstag wesentlich höher frequentiert ist als der 3. Samstag im Monat.

Klar erkennbar ist auch hier, dass in den Sommermonaten – insbesondere in den Ferien – der Wertstoffhof besonders intensiv genutzt wird. Zeitweise liegen die Besucherzahlen an Samstagen in dieser Zeit mit über 350 Anlieferungen weit über den doppelten Durchschnittswerten.

Hauptbesuchszeiten sind in der Woche vormittags zwischen 10:00 und 11:00 Uhr und nachmittags gegen 14:00 Uhr sowie Freitagnachmittags. An den Samstagen herrscht aufgrund der verkürzten Öffnungszeiten durchgehend von 9:00 – 11:00 Uhr großer Andrang.

Vereinzelte kommt es hierbei zu Rückstau an der Schranke und Kasse, was zu Wartezeiten von über 20 Minuten führen kann. Außerhalb der Stoßzeiten liegt die Wartezeit in der Regel unter 6 Minuten. Im Tagesmittel nicht länger als max. 10 Minuten.

Fazit:

Die Auswertung zeigt, dass der Wertstoffhof insgesamt gut angenommen wird und sich die Anlieferungen im Allgemeinen gleichmäßig über die Woche verteilen. Bei den Öffnungszeiten ist erkennbar, dass die Hauptanlieferungszeiten vormittags zwischen 10:00 und 11:00 Uhr so-

wie nachmittags gegen 14:00 Uhr liegen. Eine Änderung der Öffnungszeiten ist aktuell nicht erforderlich.

Durch die gleichmäßige Auslastung und Verteilung der Anliefervorgänge sind derzeit keine weiteren Änderungen der Öffnungszeiten vorgesehen.

Lediglich der 3. Samstag im Monat ist noch etwas schwach besucht und soll über Öffentlichkeitsarbeit weiter beworben werden.

Herr Jens Krage merkt an, dass die Öffnungszeiten u. a. in Bing nicht aktuell sind und bittet um Aktualisierung.

2.

Vorstellung Herr Gerald Schneege als Nachfolger des Fachbereichsleiters Grün Herr Uwe Neubert, der zum 31.12.2022 in den Ruhestand geht.

Herr Gerald Schneege ist 46 Jahre alt, verheiratet, hat 4 Kinder und ist wohnhaft in Rheine. Er hat eine Ausbildung zum Landschaftsgärtner absolviert, im Anschluss daran Landschaftsbau und Freiraumplanung mit Schwerpunkt Baubetrieb studiert und war anschließend 10 Jahre in der freien Wirtschaft beschäftigt. Seit 2014 ist er bei den Technischen Betrieben in Rheine im Fachbereich Grün tätig. Dort ist er zurzeit für die Bereiche Rasenpflege, Beetpflege rechts der Ems, Spielplätze und Baumpflege zuständig.

3.

Zum Thema **Eichenprozessionsspinner** berichtet Herr Schneege wie folgt:

Wie im Jahr 2021 wurde auch in diesem Jahr der Eichenprozessionsspinner durch Absaugen und Besprühen mit dem zugelassenen Bakterienpräparat „Foray-ES“ bekämpft. Durch das kühle und feuchte Frühjahr haben sich die Raupen später entwickelt. Die ersten vereinzelt Nester wurden erst Mitte Mai gesichtet. In diesem Jahr war die Kontrolle schwieriger, da die Nester kleiner waren als in 2021 und sich höher in den Baumkronen befanden. Dadurch war auch das Absaugen schwieriger, da für das Absaugteam ein erhöhter „Suchaufwand“ im Baum notwendig war.

Von den ca. 9000 Eichen in Rheine wurden 7000 Bäume kontrolliert. Etwa 2000 Bäume wurden mit dem Biozid behandelt, bis Anfang August wurden ca. 1600 Bäume abgesaugt. Das Absaugen wurden von zwei Teams durchgeführt, ein TBR-Team und ein Team einer beauftragten Firma. Jedes Team besteht aus zwei Mitarbeitern das mit einem 27 Meter Hubsteiger unterwegs ist. Die Fremdfirma wird noch bis Mitte August im Einsatz sein, beseitigt aber schon zwischen durch Gefahrenstellen durch Totholz. Bis zu der 33. KW ist nur noch ein Team der TBR mit einem gemieteten 30 Meter Steiger unterwegs, und beseitigen noch „Rest-Nester“. So ist gewährleistet, dass Nester die zu Schulbeginn noch an Schulen oder Spielplätzen gesichtet werden, unverzüglich beseitigt werden können.

Als Fazit lässt sich sagen, dass der Befall erneut leicht rückläufig ist.

Der Einsatz des eigenen Sprühgerätes an den Hotspots hat sich als erfolgreich erwiesen. Dort wo gespritzt wurde ist kaum Befall festzustellen. Das gezielte Spritzen und das konsequente Absaugen in der Vergangenheit scheint Erfolg zu haben, um die Vermehrung der Raupen für die Folgejahre zu mindern.

Das Anbringen von 50 Fledermauskästen im Stadtgebiet könnte dazu geführt haben, dass sich mehr Fledermäuse ansiedeln, die dann die ausschlüpfenden Falter beseitigen, bevor diese eine neue Eiablagen tätigen können. Genau lässt sich das aber nicht belegen.

Die Kosten für das Spritzen der Eichen beliefen sich in den beiden letzten Jahren jeweils auf ca. 20 T€. Der Mehraufwand durch die zusätzliche Person zum Bedienen des Sprühgerätes war gering und beträgt ca. 1.200,00 Euro, so dass ca. 18.000,00 Euro durch den Einsatz eines eigenen Gerätes eingespart werden konnten.

Ein weiterer Vorteil war, dass das Gerät bei optimalen Witterungsbedingungen eingesetzt werden konnte.

Planung der Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners für 2023:

Da ein deutlicher Einbruch der Eichenprozessionsspinner-Population nicht zu erwarten ist werden auch in den nächsten Jahren Biozid-Einsätze nötig sein werden.

Nach dem erstmaligen Einsatz im Jahr 2022 werden für das Jahr 2023 noch einige Optimierungen vorgenommen, so dass der Einsatz noch effektiver gestaltet werden kann. So sind die qualifizierten Mitarbeiter der TBR wieder in der Lage, bei optimalen Witterungsbedingungen, zum richtigen Zeitpunkt des Blattaustriebes tätig zu werden.

4.

Eine **Anfrage nach 24 GO NRW bezüglich Altpapierentsorgung** die vom HFA an uns verwiesen wurde, wird ordnungsgemäß beantwortet.

5.

Eine **Anfrage aus dem Bau- und Mobilitätsausschuss zur Baumaßnahme Hörstkamp** wird ebenfalls beantwortet.

3. Einwohnerfragestunde

Eine Wortmeldung von Herrn Christian Heeke, wohnhaft Walshagenstr. 10 in Rheine:

er verweist auf den Zustand des **Grundstückes am EEC**, Lingener Straße. Es ist stark von Unkraut bewachsen, welches dringend entfernt werden müsste. 2 x im Jahr den Platz mit der neuen Sitzfläche zu pflegen reicht hier offensichtlich nicht aus.

Ebenso bedarf es einer Entfernung von Unkraut an der Mauer des alten jüdischen Friedhofs in Rheine.

4. Anfragen und Anregungen

Herr Maaß bemängelt die **Beleuchtung von Fußwegen** die zum Zeitpunkt der Dämmerung so schlecht ist, dass man keine Hindernisse erkennen kann.

Herr Dr. Vennekötter bittet um konkrete Angabe der Orte, an denen dies der Fall ist um dort die Beleuchtung, den Bewuchs und die Straßenoberfläche zu prüfen. Es gibt keine Beleuchtungsvorgaben für Gehwege. Hierauf nennt Herr Maaß die Bereiche Berbmastiege/Salzweg und Brechtestraße / Jägerklause.

Außerdem erkundigt sich Herr Maaß nach der jährlichen Reinigung **verstopfter Sinkkästen** durch die TBR. Herr Eggert verweist auf Kapazitätsengpässe. Von ca.18.300 vorhandenen Sinkkästen werden aktuell ca. 6.000 Sinkkästen pro Jahr durch die TBR gereinigt. Die Firma EQQO GmbH (vormals Alba) hat den Auftrag erhalten alle Sinkkästen innerhalb eines Jahres zu reinigen.

Frau Homann-Eckhardt erkundigt sich nach den Müllbehältern **ohne Deckel in Bentlage** die somit stark von Vögeln frequentiert werden, die allerlei Müll neben dem Mülleimer verteilen. Herr Schneege erläutert, dass es sich bei dieser Art Mülleimer um einen Kompromiss von Funktionalität und Design handelt und man derzeit ein anderes Modell auf den Spielplätzen testet.

Herr Detlef Weßling weist auf ein „**verlassenes**“ **Baustellenschild in der Ölbachstraße** in Rheine hin. Dieses befindet sich seit März 2022 dort und er bittet darum dies zu entfernen.

5. Finanzwirtschaftliches Berichtswesen 2. Quartal 2022
Vorlage: 283/22

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Betriebsausschuss „Technische Betriebe Rheine“ nimmt den Bericht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen bis zum 30. Juni 2022 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Gebührenmaßstab in der Abfallentsorgung
Vorlage: 216/22

Herr Dr. Vennekötter erläutert, dass diese Vorlage aus der vorherigen Betriebsausschusssitzung stammt und vom Rechnungsprüfungsamt final auch hinsichtlich der Rechtssicherheit geprüft wurde.

Herr Wortman führt aus, dass das Ziel eine bedarfsgerechte Gebührenordnung ist. Er schlägt die Ergänzung des Beschlusses wie folgt vor:

Der Betriebsausschuss „Technische Betriebe Rheine“ beschließt, die bestehende Berechnungspraxis der Abfallgebühren auf Basis einer verhältnismäßigen Schlüsselung auf Grundlage von Tonnagen / Litern und Behältern bis zum 31.12.2023 beizubehalten.

Herr Dr. Vennekötter verweist auf das geplante Identsystem, als bedarfsgerechte Berechnungsgrundlage für die Gebührensatzung 2024.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss „Technische Betriebe Rheine“ beschließt, die bestehende Berechnungspraxis der Abfallgebühren auf Basis einer verhältnismäßigen Schlüsselung auf Grundlage von Tonnagen / Litern und Behältern bis 31.12.2023 beizubehalten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Gründung einer Gesellschaft zur gemeinsamen Klärschlammverwertung im Kreis Steinfurt
Vorlage: 308/22

Herr Dr. Vennekötter unterstreicht in diesem Zusammenhang die Entsorgungssicherheit bei diesem Projekt.

Fix zugestimmt haben bis jetzt die Gemeinden Mettingen und Saerbeck.

In Vorbereitung sind Greven, Hopsten, Horstmar, Ibbenbüren, Laer, Lengerich (inkl. Lienen), Neuenkirchen und Wettringen, Nordwalde, Recke und Westerkappeln.

Im Findungsprozess befinden sich Ladbergen, Lotte, Ochtrup und Tecklenburg.

Definitiv nicht dabei sind Altenberge, Emsdetten, Hörstel, Metelen und Steinfurt, da diese Gemeinden u.a. noch den landwirtschaftlichen Verwertungsweg wählen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss „Technische Betriebe Rheine“ empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Rat der Stadt Rheine ermächtigt den Bürgermeister zum Abschluss der Rahmenvereinbarung (**Anlage 1**), die die EGST mit der Durchführung des Gründungsverfahrens der neuen Klärschlammverwertungsgesellschaft (KVGST-Gesellschaft) beauftragt.
2. Der Rat der Stadt Rheine ermächtigt den Bürgermeister die Kapitaleinlage in Höhe des dreifachen Basisbetrages in die neue Gesellschaft einzubringen.
3. Der Rat der Stadt Rheine ermächtigt den Bürgermeister der Gründung und dem Beitritt der Stadt Rheine zur neuen KVGST-Gesellschaft auf Grundlage der als **Anlage 1 bis 3** vorgelegten Vertragsunterlagen zuzustimmen.
4. Änderungen in den Vertragswerken **zu Anlagen 1 bis 3**, die sich aus den kommunalrechtlichen und/oder notariellen Prüfungen nachträglich ergeben, sind in den Beschlüssen zu **1. bis 3.** umfasst und legitimiert.
5. Der Rat der Stadt Rheine bestellt Herrn Dr. Jochen Vennekötter als Vertreter in die Gesellschafterversammlung und Herrn Udo Eggert als seinen persönlichen Vertreter.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Baumaßnahmen in der Entwässerung
Vorlage: 316/22

Beschluss:

Der Betriebsausschuss „Technische Betriebe Rheine“ beschließt, die Kanalinstandsetzungs- und -erneuerungsarbeiten in der Rheiner Straße K66, Mesum, im Zuge der Straßensanierung durch den Kreis ST, in Höhe von 540 T€ mit durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Abfuhrkalender 2023
Vorlage: 285/22

Herr Wortmann verweist darauf, dass die digitale Lösung für ältere Bürger und Bürgerinnen teilweise problematisch ist und der Beschluss deshalb wie folgt geändert werden sollte:

Der Betriebsausschuss „Technische Betriebe Rheine“ beschließt, den Abfuhrkalender für die Müllabfuhr ab 2023 nur noch digital anzubieten. Übergangsweise werden im Dezember 2022 letztmalig 5.000 Exemplare zur Auslage gedruckt und soll Bürgerinnen und Bürgern auf Wunsch postalisch übersandt werden.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss „Technische Betriebe Rheine“ beschließt, den Abfuhrkalender für die Müllabfuhr ab 2023 nur noch digital anzubieten. Übergangsweise werden im Dezember 2022 letztmalig 5.000 Exemplare zur Auslage gedruckt und soll Bürgerinnen und Bürgern auf Wunsch postalisch übersandt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ende der öffentlichen Sitzung: 17:47 Uhr

Bernhard Kleene
Ausschussvorsitzender

Birgit Kirchhübel
Schriftführerin